



Staatsrat des Kantons Wallis realisiert papierlose Dossierverwaltung mit OpenText- Lösung - erhöhte Produktivität, Zeitgewinn und schnellere Entscheidungen

Branche

Öffentliche Verwaltung

Kunde



**CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS**

Herausforderungen

- Verbesserung der Dossierbehandlung
- Kürzere Prozesszeiten
- Reduktion der Arbeitsbelastung
- Verfügbarkeit einer Datenbank der Entscheidungen des Staatsrates
- Dossierverfolgung und Lokalisierung

Lösungen

- OpenText Content Lifecycle Management (früher Livelink)
- Template Workspace
- Extended Workflow Webreports
- OpenText Rendition Services

Geschäftsvorteile

- Kostenreduktion – Druck- und Personalkosten
- Enorme Zeiteinsparung auf allen Bearbeitungsebenen
- Sofortige Dossierfreigabe, parallele Verarbeitung
- Prozessoptimierung

Das Wallis, zweisprachig und flächenmässig der drittgrösste Kanton der Schweiz, liegt vollständig im Gebiet der Alpen und zählt rund 310'000 Einwohner. Der Kanton ist bekannt für sein mildes Klima, seine Weine, Gletscher, Stauseen und das weltberühmte Matterhorn.

Die Komplexität und die rasche Entwicklung der laufenden Aufgaben stellen den Staatsrat im Kanton Wallis bei der Regierungsführung immer wieder vor neue Herausforderungen, die mit einer zunehmenden Arbeitsbelastung verbunden sind. Um diese Herausforderungen zu meistern, wurde unter anderem auf eine Verbesserung der Prozesse sowie die Bearbeitung und Verwaltung von Dossiers für die Staatsratssitzungen hingearbeitet. Im Fokus stand die elektronische Dossierverwaltung für den Staatsrat (Regierungsrat), der als oberste Vollziehungs- und Verwaltungsbehörde aus fünf Mitgliedern besteht. An wöchentlichen Sitzungen behandelt, beschliesst und protokolliert dieser zusammen mit dem Staatskanzler im Durchschnitt 200 Dossiers politischer, kultureller, wirtschaftlicher, ökologischer, sozialer und finanzieller Anliegen und Geschäfte. Jedes Dossier umfasst im Durchschnitt sieben bis acht Seiten und muss für die Sitzungen in siebenfacher Ausführung zur Verfügung stehen. Dies ergibt bis zu 2'000 Seiten pro Sitzung.

Abläufe sollten beschleunigt werden

Von der Dossiererstellung bis zu deren Behandlung an den Sitzungen durchlaufen die Papiere verschiedene Stufen. Sie wandern von Pult zu Pult und müssen bearbeitet werden: von der formellen Analyse durch das zuständige Departement über die Vorvalidierung des Departementvorstehers, diverser Fachkontrollstellen wie die Finanzkontrollstelle bis zur Vorberichterstellung und Konsolidierung. Bis die Dossiers in der Staatsratssitzung behandelt werden können, vergeht zu viel Zeit. Denn wird in der Prozesskette festgestellt, dass Informationen oder Anhänge fehlen, Anträge unvollständig sind o.ä., müssen die Dossiers wieder zurück zu den bearbeitenden Dienststellen. Dabei blieben sie in der Vergangenheit aufgrund von Abwesenheiten oder anderen Vorkommnissen häufig liegen. Ein weiterer Nachteil der papierbasierten Lösung war der Zugang zu den Dossiers und die Informationssuche für die Beantwortung von Fragen während den Sitzungen (Blättern in Bundesordnern nach einer gesuchten Information). Die Dossiers waren umfangreich, platzraubend, oft unvollständig und mangels Archiv teilweise schwer wieder zu finden. Persönliche Anmerkungen vor, während und nach der Sitzung mussten manuell eingefügt werden – rundum ein aufwändiger Prozess mit Leerläufen, unnötigem Zeitaufwand und einer hohen Arbeitsbelastung. Aus diesem Grund evaluierte die kantonale Dienststelle für Informatik verschiedene Möglichkeiten, Dokumente innerhalb der Kantonsverwaltung mit einem ECM-System elektronisch zu verwalten.



Schon die erste Testsituation überzeugte den Staatsrat

2008 wurde mit einem Prototyping der technische Aufbau realisiert und die OpenText-Lösung getestet. „OpenText gehört zu den Marktführern, gewährleistet eine starke Integration zu unserem SAP-System, ist vertrauenswürdig und bietet eine modulare, erweiterbare Lösung an“, erklärt Jean-Pierre Follonier, Chef de projet Filières bei der Kantonalen Dienststelle für Informatik, diesen Entscheid und ergänzt: „Unser Archiv basiert auf OpenText und wir machen damit gute Erfahrungen.“ Im Rahmen einer erweiterten Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern der Kantonsarchive, des Controlling und der Staatskanzlei fand zusätzlich eine detaillierte Analyse statt. Damit sollte sichergestellt werden, dass mit den Funktionen die Bedürfnisse aller Beteiligten abgedeckt werden können. Das Projekt kam wegen anderer Dringlichkeiten ins Stocken, wurde aber unter der Leitung des neuen Staatskanzlers Philipp Spöri vorangetrieben. Im Mai 2010 wurde das Konzept erstellt, Mitte August folgte der Prototyp und im März 2011 fand die erste Testsituation statt. Zur Sicherheit wurden die Dossiers hierfür in elektronischer und papierbasierter Form bereitgestellt.

„Schon nach dieser ersten Sitzung mit dem neuen System wollte kein einziger Staatsrat mehr auf das elektronische Dossier verzichten. Der Ablauf funktionierte reibungslos, was wir auch dem OpenText-Partner kwe.li zu verdanken haben, der für die Realisierung dieses Projektes verantwortlich zeichnete“, so Jean-Pierre Follonier. Philipp Spöri ergänzt: „Die Unterlagen werden nicht mehr in mehreren Kilogramm schweren Dossiers in Papierform herbeigekarrt. Wir sind der papierlosen Regierung einen grossen Schritt nähergekommen und mit der Lösung sehr zufrieden. Die Dossiers sind immer aktuell, können von allen Berechtigten kontinuierlich bearbeitet werden, gewährleisten eine schnelle, flüssige Prozessabwicklung und werden per Knopfdruck gefunden. Auch die Bearbeitungsfortschritte und Änderungen der Dossiers können direkt überwacht und verfolgt werden und wir haben Zugang zu allen Versionen.“ Ein weiterer Vorteil ist die Verwaltung und Langzeitarchivierung aller Elemente eines Dossiers nach einheitlichen und strikten Regeln. Und zwar so, dass sie im gesamten Lebenszyklus verwaltet werden können. Auch Authentizität, Integrität und Qualität sind garantiert. Eine einzige Datenbank ermöglicht eine sichere, zeit- und ortsunabhängig Zugriffskontrolle.

Schnelle, einheitliche Prozessabwicklung mit OpenText Template Workspace

Der rollenbasierte Zugriff auf die Dossiers resp. für die Dossiererstellung erfolgt über OpenText Template Workspace. Eine klare und einheitliche Struktur führt die Anwender durch den Prozess und hilft so, die Produktivität zu erhöhen. Durch die Template Workspace-Lösung ist die Dossierverwaltung zentralisiert und dank dem Einsatz von Workflows und Reports stehen allen Beteiligten – vom administrativen Mitarbeiter bis zur Führungsebene – jederzeit performante Werkzeuge zur Verfügung. Die Staatsräte studieren die Dossiers schon vor der Sitzung und können sich in die Dossiers ihrer Kollegen einarbeiten (wichtig für ein kollegiales Führungsorgan), erkennen aber auch, wann und wo ein Dossier gegebenenfalls steckengeblieben ist und können aktiv eingreifen. Während der Sitzung greifen die Staatsräte über OpenText Webreports auf die Dossiers zu, können sie elektronisch mit Kommentaren ergänzen und die Entscheidungen direkt im System erfassen. Auch steht ihnen ein PDF aller Dossiers zur Verfügung. Die Basis zur einheitlichen Verwaltung der Dossiers bildet OpenText Content Server. „Die Suche via Metadaten und Schlüsselwörter ist damit so einfach wie googeln“, so Jean-Pierre Follonier. „Schnell und effizient“.

Der Erfolg trägt weitere Blüten

„Wir sind fast ein wenig Opfer unseres eigenen Erfolges“, erläutert Jean-Pierre Follonier lächelnd. Das Management hat bereits eine Fülle weiterer Ideen und Anfragen zur weiteren Implementierung. So zum Beispiel die Integration der Dokumentenverwaltung in bestehende Eigenentwicklungen (ERP), ein Korrespondenzmanagement und weitere Dossierverwaltungen. Aktuell arbeitet der Kanton Wallis an der automatisierten Verarbeitung einer Entscheidung des Staatsrates nach der Unterzeichnung (Digitalisierung, Import via Barcode), der Verwaltung der Entscheidungen der Departementsvorsteher und der Verwaltung des Sekretariates des Parlamentsdienstes.

Der Kanton Wallis durfte für diese ECM-Lösung den Open Text Award in der Kategorie „Innovative Umsetzung“ während des Schweizer OpenText Content Day 2011 entgegennehmen.

www.opentext.com

info.de@opentext.com +49-(0)89-4629-0